



3.2021

# Neuköllner Bildungsbrief

der Bezirksstadträtin für  
Bildung, Schule, Kultur und Sport  
Karin Korte



Liebe Leserin und lieber Leser,

dies ist mein letzter Bildungsbrief in dieser Legislaturperiode. Wie gewohnt, möchte ich Sie über einige Highlights der vergangenen Wochen und Monate informieren, die zeigen, wie vielfältig, herausfordernd und letztlich erfolgreich in meiner Abteilung an der Lösung unserer Aufgabenstellungen im Bildungs-, Schul-, Kultur- und Sportbereich gearbeitet wird. Wir haben viel erreicht und weitere Zielmarken liegen vor uns. Dabei spielt Kontinuität eine große Rolle. Besonders treiben wir derzeit die Schulentwicklungsplanung voran, denn die wachsende Stadt schlägt sich natürlich in gestiegenen Raum- und Schulplatzbedarfen nieder. Die Schulqualität sowie die Vernetzung unserer Bildungseinrichtungen untereinander spielen dabei eine große Rolle. Ich freue mich sehr, dass ich mich als Bezirksstadträtin weiter für die Verbesserung der Lernbedingungen an unseren öffentlichen Schulen sowie für beispielgebende Kultur-, Bildungs- und Sportangebote einsetzen kann. Ich danke Ihnen für Ihre freundliche Unterstützung und Ihre kritische Begleitung. Auf neue Begegnungen und eine konstruktive Zusammenarbeit!

Herzlich, Ihre *Karin Korte*



Eröffnung der Gertrud-Haß-Bibliothek am 9.9.2021. V.l.n.r. Autorin Claudia von Gelieu, Bezirksstadtrat Jochen Biedermann, Bezirksstadtrat Falko Liecke, Fachbereichsleiterin a.D. Eveylin Stussak, Bibliotheksleiterin Sunmi Jin, Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Bezirksstadträtin Karin Korte, Fachbereichsleiterin Dr. Ida Bentele, Matthias Klingenberg, ehemalige Bezirksbürgermeisterin Franziska Giffey, Architekt Wieland Vajen. © SINISSEY Kreativbüro



## In dieser Ausgabe:

### **Bildung**

- 100 Jahre Dienstjubiläum Helene Nathan
- Von Glasfluss bis Bronzeguss – Kunstwerke im HAUS der BILDUNG
- Benennung der Stadtteilbibliothek im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt: Gertrud-Junge-Bibliothek
- Stadtteilbibliothek Rudow als Gertrud-Haß-Bibliothek eröffnet
- „Hausmeister Paul“ erklärt - Musikschule Paul Hindemith stellt Musikinstrumente auf youtube vor

### **Schule**

- Wiedereröffnung des Therapieschwimmbeckens in der Schilling-Schule
- Eröffnung des Mehrzweckgebäudes an der Elbe-Schule
- Kieback&Peter und Bezirksamt Neukölln unterzeichneten Kooperationsvertrag für gutes Klima in der Heinrich-Mann-Schule
- Ankündigung „Mathe im Advent“

### **Schule**

- Campus Efeuweg: Richtfest für das Zentrum für Sprache und Bewegung und Einweihung des Ergänzungsgebäudes für die Grundstufe

### **Kultur**

- Gut Nass! Wassersport in Neukölln – Eine Ausstellung des Mobilen Museums Neukölln
- Kunstbrücke am Wildenbruch eröffnete mit Fluiden Realitäten und einem Wasser-Festival

### **Sport**

- Union-Stiftung und Bezirksamt weihten sanierten Bolzplatz an der Otto-Hahn-Schule ein
- Eisstadion Neukölln eröffnete als erstes Eisstadion Berlins
- Neuköllner Staffeltag und Waldlauf
- People Play Football – Dein erster Tag American Football



Schulleiter Jan Zimmermann mit den Schüler:innen neben der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Heinrich-Mann-Schule. © SINISSEY Kreativbüro

## Impressum

**Bezirksamt Neukölln von Berlin**  
**Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport**  
Adresse: Boddinstraße 34, 12053 Berlin  
Telefon: 030 90239 2230  
Telefax: 030 90239 3958  
E-Mail: [buero.korte@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:buero.korte@bezirksamt-neukoelln.de)  
Webseite: [BA Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport](#)

Der Bildungsbrief ist erschienen am 29.10.2021



Redaktion: Bärbel Ruben  
Gestaltung: SINISSEY Kreativbüro  
Für die Inhalte verlinkter Webseiten übernehmen wir keine Haftung





## 100 Jahre Dienstjubiläum Helene Nathan, Wegbereiterin einer modernen Bibliothek

Am 1. Juli 1921 übernahm Dr. Helene Nathan die Leitung der damaligen Städtischen Volksbücherei und Lesehalle Neuköllns.

Zum 100-jährigen Dienstjubiläum würdigte die Stadtbibliothek Neukölln das Wirken dieser progressiven und engagierten Frau mit einer Lesung, einer begleitenden Tafelausstellung und zwei Medienpräsentationen. Die am 23.8.1885 geborene Helene Nathan leitete von 1921 bis 1933 die Bibliothek im Arbeiterbezirk Neukölln. Sie richtete ihre Tätigkeiten einzig und allein auf die Nutzer:innen aus. Besonders am Herzen lagen ihr die Interessen und Bedarfe der Jugendlichen. So entstand unter ihrer Leitung neben einer Zweigstelle in Britz auch eine Jugendbibliothek. Bildung hatte für sie eine ebenso hohe Priorität wie die respektvolle Begegnung von Leserschaft und Personal.



1. Das Porträt der berühmten Bibliotheksleiterin, gezeichnet von Anna Faroqui.  
2. Kulturstadträtin Korte mit dem Porträt Helene Nathans. © BANK/Ruben

Dass die Mitarbeitenden der Bibliothek um die Bedürfnisse der Menschen in Neukölln wussten, war Helene Nathan ein besonderes Anliegen. Auch deshalb setzte sie sich für die Verbesserung der bibliothekarischen Ausbildung ein. Sie war Mitglied in verschiedenen Organisationen und verfasste zahlreiche Publikationen.

Am 23. August 2021 – es wäre Helene Nathans 136. Geburtstag – stellte die Autorin und Filmemacherin Anna Faroqui eine Episode zum Leben der Bibliothekarin Helene Nathan als Teil ihrer neuen Graphic Novel „Andersdenkerinnen“ vor.

## Von Glasfluss bis Bronzeguss - Kunstwerke im HAUS der BILDUNG

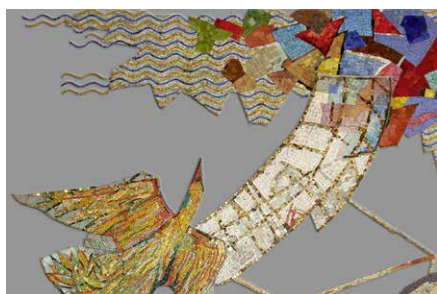
Im HAUS der BILDUNG, Boddinstraße 34, gibt es jetzt vier Hörstationen, die auf drei baugebundene Wandbilder und eine Bronzestatue aufmerksam machen.

Alle vier Kunstwerke, entstanden zwischen 1985 bis 1994 befinden sich auf der Etage der Otto-Suhr-Volkshochschule. Sie stehen noch in keinem Kunstführer, sind jedoch einzigartige Zeugnisse des künstlerischen Schaffens von Dozentinnen und Dozenten und ihren Kursteilnehmenden. Jetzt können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses, aber auch die Besucherinnen und Besucher im Vorübergehen die Entstehungsgeschichte der Kunstwerke kennenlernen.

Mit dieser sinnlich erfahrbaren Aneignungsform setzen wir neue Maßstäbe beim Kennenlernen unseres Dienstgebäudes als „hidden place“. Ich bin stolz, dass wir in meinem Verwaltungssitz dieses moderne Kommunikationsangebot geschaffen haben.

Karten mit qr-codes weisen Ihnen den Weg zum Hörerlebnis. Die Hörstücke sind auf [berlin.de](http://berlin.de) unter folgendem Link ebenfalls abrufbar: [Kunstwerke im Haus der Bildung](#) „Kunstwerke im Haus der Bildung - Von Glasfluss bis Bronzeguss“ ist ein Projekt des Bezirksamtes Neukölln, Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport, Amt für Weiterbildung und Kultur.

Projektleitung: Bärbel Ruben, Recherche und Texte: Angelika Reichmuth. Entstanden 2021.



Fotos der Kunstwerke © Jürgen Schmidt

Station 1. Professor Otto Suhr, Bronzestatue von Karla Gänßler, 1994

Station 2. Kunst zum Mitmachen von Bürgern für Bürger, Mosaik im Treppenhaus von Ilsebill Zintel und Helge Wütscher, 1989

Station 3. Neukölln, Gemeinschaftsarbeit eines Emaillurses unter Leitung von Elisabeth Rothe, 1988

Station 4. Selbstportraits vor dem Schmelzofen, Gemeinschaftsarbeit eines Emaillurses unter Leitung von Elisabeth Rothe, 1985



## Benennung der Stadtteilbibliothek im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt: Gertrud-Junge-Bibliothek

Am 9. September 2021 haben wir der Bibliothek im Gemeinschaftshaus den Namen Gertrud-Junge-Bibliothek verliehen und damit einen Beschluss der BVV Neukölln umgesetzt.

Mit Gertrud Junge (1908-1994) ehrt der Bezirk Neukölln eine Demokratinnen aus der Hufeisensiedlung. Mit der Machtübergabe der Nationalsozialisten wurde Gertrud Junge aus ihren politischen Funktionen entlassen. Ihre Hauptschaffenszeit begann dann wieder im Dezember 1958 mit der Wahl in die Bezirksverordnetenvertretung von Neukölln, welcher sie bis in die siebziger Jahre in der SPD-Fraktion angehörte. Als Bezirksverordnete setzte sie sich engagiert für die Errichtung eines generationenübergreifenden Kultur- und Stadtteilzentrums in der bereits im Bau befindlichen Gropiusstadt ein. Für Gertrud Junge war es eine Herzensangelegenheit, eine Stätte zu schaffen, wo sich kulturelles, geselliges und politisches Leben entfalten könne. Dieser integrative Geist lebt bis heute im Gemeinschaftshaus und der Stadtteilbibliothek fort.

Es ist Gertrud Junge (1908-1994) maßgeblich zu verdanken, dass das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt 1973 in seiner bis heute erhaltenen Form errichtet wurde.



Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Bildungsstadträtin Karin Korte, FB-Leiterin Bibliotheken Dr. Ida Bentele, Bibliotheksleiter Milan Ostermeier und Amtsleiter Mathias Klingenberg während der Namensweihe. © SINISSEY Kreativbüro

## Stadtteilbibliothek Rudow als Gertrud-Haß-Bibliothek eröffnet

Am 17. September konnten wir den Bibliotheksneubau in Rudow nach Gertrud Haß benennen. Auch dieser Benennung liegt ein BVV-Beschluss zugrunde.

Anfang August 2021 verließ die Rudower Bibliothek ihren alten Standort in der Clay-Schule und zog mit über 30.000 Medien in ihren Neubau im Zentrum des Stadtteils Rudow. Die Bibliothek ist nach Gertrud Haß benannt. Die Namensgeberin Gertrud Haß (1881-1950) war eine Neuköllner Demokratinnen und ehemalige Stadtverordnete der SPD, die sich für eine Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Arbeiter:innen sowie die Rechte der Frauen einsetzte. Die Besucher:innen erwarten eine moderne Bibliothek über drei Etagen mit verbesserter technischer Infrastruktur, Barrierefreiheit und einem spannenden Veranstaltungsprogramm. Im kommenden Jahr wird ein grüner Bibliotheksgarten für zusätzlichen Lesekomfort und mehr Aufenthaltsqualität im Freien sorgen.

Mit ihrer roten Klinkerfassade nimmt die von Architekt Wieland Vajen entworfene Bibliothek Bezug zu den noch erhaltenen historischen Bauten im Ortskern Rudow, wie der Alten Dorfschule.



Bildungsstadträtin Karin Korte während der Eröffnungsrede. © SINISSEY Kreativbüro

## „Hausmeister Paul“ erklärt - Musikschule Paul Hindemith stellt Musikinstrumente auf youtube vor

Wollten Sie schon immer einmal erfahren, wie man einer Blockflöte, einer Bratsche oder einem Klavier die Töne entlockt? Dann sind Sie bei Hausmeister Paul alias Musikschullehrer Stefan R. Kelber genau richtig. Er experimentiert mit den Instrumenten, entdeckt dabei neue Spielweisen oder sogar „Special Effects“. Die Instrumente werden mit einer Portion Humor in einem Format unter 3 Min. filmisch vorgestellt. Am 8. November erscheint mit dem Alphorn die vorerst letzte Folge der humoristischen Erklärfilme zur Funktionsweise verschiedener Musikinstrumente.

[Hausmeister Paul](#)



### Neues Therapieschwimmbaden der Schilling-Schule

Zum Beginn des neuen Schuljahres 2021/22 konnten wir in der Schilling-Schule, einer sonderpädagogischen Förderschule zur körperlichen und motorischen Entwicklung, nach **Totalsanierung das neue Therapieschwimmbaden eröffnen**. Die kleine Schwimmhalle wurde von 2017-2021 völlig neu geplant und errichtet. Dazu war es erforderlich, das alte Schwimmbaden sowie die dazugehörigen technischen Anlagen vollständig zurückzubauen und auch die Betonwände und Decken sowie die Fensterfront zu sanieren. Das neue Edelstahlbecken besitzt einen Hubboden. Neueste Schwimmbadtechnik sorgt für sehr guten Bedienkomfort. Hier fanden besonders energieeffiziente Bauteile Verwendung. Zwei neue Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sorgen für ein neues Lüftungskonzept. Für die Duschen des Schwimmbades wurde eine neue Warmwasserstation errichtet. Die Sanierungskosten betragen rund 3 Mio. Euro, die Sanierung erfolgte über das Schulsanierungsprogramm (SchulSP) und Sondermittel zur Einrichtung von Schwerpunktschulen. Die Halle wird zur physiotherapeutischen Förderung der Schülerinnen und Schüler genutzt. Darüber hinaus bietet die SG Neukölln e.V. Berlin hier künftig wieder Babyschwimmen und Wassergewöhnungskurse für Kinder an.



### Eröffnung des Mehrzweckgebäudes an der Elbe-Schule

Zusammen mit Bezirksbürgermeister Hikel und Bezirksstadtrat Biedermann habe ich am 18. August das neue Mehrzweckgebäude der Elbe-Grundschule eröffnet.

Der Neubau ist Teil der umfassenden Sanierung und Erweiterung der Schule im Rahmen der Städtebauförderung, die 2018 begann.

Der erste Bauabschnitt ist mit dem Neubau des zweigeschossigen Mehrzweckgebäudes nun abgeschlossen. Hier finden zusätzliche Gruppenräume und die große Aula, die als Mensa dient, Platz. Die gesamte Erweiterung und Sanierung der Schule erfolgt im laufenden Betrieb. Deshalb muss abschnittsweise vorgegangen werden. Voraussichtlich bis 2024 werden noch Vorderhaus und Seitenflügel saniert und teilweise aufgestockt, die Sporthalle und Gymnastikhalle modernisiert und zum Abschluss der Schulhof neugestaltet. Insgesamt beträgt die Bauzeit voraussichtlich circa 7 Jahre. Der Kostenrahmen für Planung und Bau beläuft sich auf rund 13 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgt aus dem Städtebauförderprogramm „Infrastruktur in Sanierungsgebieten“, Mitteln der Stadterneuerung sowie Haushaltsmitteln des Bezirks.

Perspektivisch können hier nach Abschluss der Gesamtmaßnahme 144 neue Schulplätze für den Bereich Nord Neukölln angeboten werden.



Fotos © BANK/Ruben

1. Blick auf das Therapiebecken.
2. Schlüsselübergabe durch Bezirksbürgermeister Marin Hikel und Schulstadträtin Karin Korte an Schulleiter Andreas Seefeld.



Fotos © St. Parmann

1. Das Mehrzweckgebäude von außen
2. Rede der Bildungsstadträtin.



### Kieback&Peter und Bezirksamt unterzeichneten Kooperationsvertrag für gutes Klima in der Heinrich-Mann-Schule

Die Heinrich-Mann-Schule macht seit mehr als 12 Jahren als ausgezeichnete Klima- und Umweltschule von sich reden. Der Nachhaltigkeitsgedanke ist fest im Schulalltag der Schüler\*innen integriert.

Mit dem Projekt „Für ein besseres Klima in Neuköllns Schulen“ stiftet jetzt das Neuköllner Traditionsunternehmen Kieback&Peter die Heinrich-Mann-Schule mit neuer Gebäudetechnologie und CO<sub>2</sub>-Sensoren aus. Damit unterstützt das Unternehmen die Anstrengungen des Bezirks für

mehr Klimaschutz im Rahmen eines Kooperationsvertrages. Mit vernetzten, selbstlernenden Heizungsventilen soll unnötiger CO<sub>2</sub>-Ausstoß vermieden werden.

Im Dialog mit den Schüler:innen und Lehrer:innen wurde zudem ein gemeinsames pädagogisches Begleitkonzept entwickelt, das für aktiven Klimaschutz sensibilisiert. Die Schüler:innen werden in die Montage und Nutzung des neuen Systems eingebunden.



Fotos © BANK

Der Kooperationsvertrag wurde am 30. August 2021 von Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Christoph Ritzkat, geschäftsführender Gesellschafter von Kieback&Peter im Beisein der Bezirksstadträtin Karin Korte, Schulleiter Jan Zimmermann und dem Leiter der Wirtschaftsförderung Neukölln, Clemens Mücke, unterschrieben. Drei neue Photovoltaik-Anlagen krönen das Dach der Heinrich-Mann-Schule, der Bau einer weiteren Anlage wird gestartet.

### Mathe im Advent 2021

Melden Sie ihre Klassen zu „Mathe im Advent 2021“ an!  
Diesjähriges Motto: „Mathe global denken – Mit den Mathe-Wichteln die Welt erkunden!“

Mit spannenden Knobeleyen möchte ich Sie mit Ihren Klassen (Jg. 4 bis 10) zu „Mathe im Advent 2021“ einladen. Die Wichtel-Geschichten fördern logisches Denken, Kreativität und machen viel Spaß – egal auf welchem Leistungsniveau Ihre Schüler:innen stehen. Vom 1. bis 24. Dezember können täglich digitale Türchen geöffnet werden.

Es werden sinnvolle, kindgerechte Anwendungen der Mathematik angeboten. Spannend sind auch die Blicke über den Tellerrand in der Lösung! Jedes Kind kann für sich selbst knobeln. Doch besonders empfehlenswert ist das Klassenspiel. Melden auch Sie Ihre Klasse beim digitalen Mathekalender unter [Mathe-im-Advent](#) an. Dank Berlin helfen e.V. – einer Initiative der Berliner Morgenpost – ist das Mitspielen dieses Jahr wieder für alle Schulen in Neukölln kostenfrei.



### Campus Efeuweg: Richtfest für das Zentrum für Sprache und Bewegung und Einweihung des Ergänzungsgebäudes für die Grundstufe an einem Tag

Am 15. September gab es auf dem Campus Efeuweg gleich zwei Meilensteine zu feiern. Am Vormittag luden Bezirksbürgermeister Hikel und ich zum Richtfest für das Zentrum für Sprache und Bewegung ein. Am Nachmittag konnten wir die Einweihung des Ergänzungsgebäudes für die Grundstufe feiern.

Im Zentrum für Sprache und Bewegung werden neben der schulischen Nutzung die Otto-Suhr-Volkshochschule und die Musikschule Paul Hindemith Sprach-, Musik- und Bewegungskurse anbieten.

Der Neubau wird als Premiumprojekt durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ vom Bund sowie vom Land Berlin gefördert. Es umfasst rund 10 Mio. Euro, wovon 2,7 Mio. vom Bund und 7,3 Mio. vom Land Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, finanziert werden. Der Ergänzungsbau für die Grundstufe

wurde mit 6,2 Mio. Euro aus SIWANA-Mitteln des Landes Berlin in einer dreijährigen Bauzeit errichtet. Zum Schuljahresbeginn konnten bereits sechs Klassen der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg in das modern ausgestattete Ergänzungsgebäude umziehen.

Mit der offiziellen Einweihung des Schulgebäudes werden jetzt das gebundene Ganztagsangebot der Gemeinschaftsschule und die Dreizügigkeit der Grundstufe umgesetzt.

Der Wert für den Campus Efeuweg geht jedoch weit über die Nutzung durch die Gemeinschaftsschule hinaus. Mit der Einrichtung einer Bibliothek entsteht ein Ort, der gemeinsam von allen Einrichtungen auf dem Campus genutzt werden soll. Damit erhält der Campus auch räumlich eine Schnittstelle, die das angestrebte Zusammenwachsen der Einrichtungen unterstützt.



Richtfest-Fotos © Undine Ungethüm

1. Der Rohbau des ZSB steht. © BANK/Ruben
2. Auf dem Gebäude v.l.n.r.: Wenke Christoph, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Bildungsstadträtin Karin Korte.
3. Bei der Nagelprobe: Martin Hikel, Karin Korte, Wenke Christoph und Schulleiter Reinald Fischer. © Undine Ungethüm
4. Der Ergänzungsbau von außen.
5. Schlüsselübergabe: v.l.n.r.: Schulleiter Reinald Fischer, Bildungsstadträtin Karin Korte, Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Staatssekretärin Beate Stoffers.
6. Hula Hoop der Schülerinnen.



## Gut Nass! Wassersport in Neukölln

Eine Ausstellung des Mobilen Museums Neukölln bis 27.11.2021 in der Helene-Nathan-Bibliothek.

Mit „Gut Nass! Wassersport in Neukölln“ präsentiert das Mobile Museum Neukölln seine neueste Ausstellung. Sport auf und im Wasser hat in Neukölln eine lange Tradition. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurden erste Vereine in Rixdorf gegründet. Bis heute werden die Gewässer im Bezirk zum Schwimmen, Paddeln und Rudern genutzt. Neuköllner Wassersportler:innen waren und sind erfolgreich, einige sogar als Teilnehmer:innen der Olympischen Spiele. Wie sich die Neuköllner Vereine entwickelt haben, welche kleinen und großen Erfolgsgeschichten, aber auch Schicksalsschläge dahinterstehen und wie (lebens-)wichtig die Vereinstätigkeit rund um den Wassersport ist – davon erzählt die Ausstellung.

Über folgende Vereine und ihre Geschichte wird erzählt: Schwimm-Union Neukölln 1898 e.V., Freie Schwimmer Neukölln e.V., Schwimm-Club Neukölln e.V. Schwimm-Gemeinschaft Neukölln, DLRG, Neuköllner Schwimmbär e.V., Rudergesellschaft Wiking e.V., Neuköllner Ruderclub Berlin e.V.



Fotos © BANK/ga

1. Sammlungsleiterin Julia Dilger, Mitarbeitende Marisa Schulz und Eric Strohmeier-Wimmer und Karin Korte während der Ausstellungseröffnung im Rathaus
2. Bezirksstadträtin Korte vor der Ausstellung
3. Ausstellungsstafeln mit Besuchenden



## Kunstbrücke am Wildenbruch eröffnete mit Fluiden Realitäten und einem Wasser-Festival

Mitten in Nord-Neukölln entsteht ein ungewöhnlicher Kunstort, die Kunstbrücke am Wildenbruch. In den skurrilen Räumen der historischen Toilettenanlage am Neuköllner Schifffahrtskanal startete die kommunale Galerie im September mit einer Ausstellung zum Thema Wasser, der zentralen Grundlage jeglichen Lebens auf der Erde.

Wie entwickeln sich Ökosysteme, wenn es durch den Klimawandel zu Veränderungen im globalen Wasserhaushalt kommt? Welche Folgen haben menschliche Eingriffe in Naturkreisläufe und wie kann das Gleichgewicht wiederhergestellt werden?

Die Künstler:innen der Ausstellung beschäftigen sich mit dem Wasser als Lebensraum und mit seinen gesellschaftspolitischen Dimensionen; sie sind aber auch von der physischen Existenz des Wassers fasziniert und machen seine magischen Kräfte bewusst.

Drei Tage lang präsentierten zudem im Rahmen der berlinweiten Initiative DRAUSSENSTADT verschiedene Künstler:innen und Künstler:innenkollektive 14 ganz unterschiedliche Aktionen und audiovisuelle Performances über dem Wasser, am ehemaligen Schiffsanlegebereich, rund um den Wildenbruchpark und am neugestalteten Weigandufer. Darüber hinaus gab es 10 Autorenlesungen und experimentelle Live-Musik.

[www.kunstbruecke-am-wildenbruch.de](http://www.kunstbruecke-am-wildenbruch.de)



Fotos © Nihad Nino Pušija

1. Performance Sound Mirror Neukölln von New Opera Hero, Davis West und Gabor Hartyáni.
2. Stadträtin Karin Korte, Galerieleiterin Dorothee Bienert und Mitarbeiter Marcus Munz vor der Kunstbrücke





## Der Ball rollt wieder: Union-Stiftung und Bezirksamt weihten sanierten Bolzplatz an der Otto-Hahn-Schule ein

Die Stiftung „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, ausgewählte Sportanlagen in Berlin wieder nutzbar zu machen und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

Unter dem Titel „Bolzplatzhelden im Kiez“ werden ungenutzte Anlagen saniert und wieder erlebbar gemacht. Anfang September war es soweit: Zusammen mit Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Union-Präsident Dirk Zingler, dem Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Jochen Leschning sowie Schulleiter André Koglin konnte ich den neuen Bolzplatz auf dem Gelände der Otto Hahn-Schule einweihen. Dieser war von der Union-Stiftung seit April dieses Jahres

aufwendig saniert worden. Die Kosten für die Rundumerneuerung betragen 130.000 Euro.

Getreu dem Aktionsmotto „gemeinsam sind wir stark“ waren in den vergangenen Wochen unzählige fleißige Hände des 1. FC Union am Werk und haben den Platz an der Otto-Hahn-Schule von Grund auf saniert.

Die fruchtbare Partnerschaft der Union-Stiftung mit der Otto-Hahn-Schule verschafft uns sowohl für den Schul-, als auch für den Freizeitsport ideale Bedingungen für die professionelle Bewegungsförderung unserer Kinder und Jugendlichen. Vielen herzlichen Dank für diese Turbosanierung durch die Mitglieder des 1. FC Union.

## Eisstadion Neukölln eröffnete als erstes Eisstadion Berlins

Bereits Mitte Oktober startete das Eisstadion Neukölln in die Saison 2021/2022 im 3G-Modell. Ich freue mich, dass das Eislaufen für Kinder und Erwachsene endlich wieder möglich ist.

Unsere Mitarbeitenden des Fachbereichs Sport und die Eiswarte vor Ort haben vorausschauend alles daran gesetzt, die beiden Eisbahnen für den Freizeit- und Trainingsbetrieb fit zu machen. Wir bieten den Check-in mit Luca oder Corona-Warn-App des RKI. Entsprechend groß war die Freude zur Eröffnung am 16.10. bei jung und alt.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten und Eintrittspreisen finden Sie hier: [Eisstadion Neukölln](#)



Eisstadion Neukölln © BANK/A. Miers



## People Play Football - Dein erster Tag American Football

Mitte August veranstaltete der [American Football und Cheerleading Verband Berlin-Brandenburg e.V.](#) ein Camp für Jugendliche von 10-20 Jahren mit dem Ziel für den American Football zu begeistern. Das ganze fand im degewo-Stadion in der Gropiusstadt statt, dem Homefield der Berlin Bears. Alle hatten viel Spaß.



Fotos © Christian Goslar

## Neuköllner Staffeltag der Grundschulen und Waldlauf durch den Britzer Garten 2021

Endlich können unsere Schulsportleiter:innen wieder zu sportlichen Großwettkämpfen einladen und so war der Staffeltag der Neuköllner Grundschulen am 22. September mit mehr als 300 Schülerinnen und Schülern aus 10 Schulen ein großer Erfolg. Zum Waldlauf durch den Britzer Garten am 4. November haben sich 2.850 Mädchen und Jungen aus 32 Neuköllner Schulen angemeldet. Das ist großartig und im berlinweiten Vergleich Spitze!

Der Lauf durch den Britzer Garten ist Teil des Schulsportwettkampfprogramms der Senatsbildungsverwaltung und wird als „Crosslauf der Berliner Schulen“ allen Schülerinnen und Schülern Berlins angeboten.

Im Team an den Start zu gehen, schafft elektrisierende Erlebnisse und Identifikation mit der eigenen Schule. Sowohl der Staffeltag, als auch der Waldlauf sind stimmungsvolle, lange vermisste Veranstaltungen, die den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen wichtige Erfahrungen in Wettkampfgeist, Ausdauer sowie Umgang mit Sieg oder Niederlage bescheren. Bei den Staffelläufen waren je 8x50m und in der Langstaffel 3x800 m zu absolvieren. Besonders erfolgreich waren dabei die Schliemann-Schule, die Schule am Sandsteinweg, die Hermann-Sander-Schule, die Hans-Fallada-Schule sowie die Matthias-Claudius-Schule. Die Ergebnisse des Crosslaufs über 1.500 bzw. 3.200m, lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Gewonnen haben wir alle!



Fotos: BANK/ko